



Freie Wähler Trebur



SPD-Fraktion Trebur



Grüne Liste Trebur

Rüdiger Lukas, Königstädter Straße 28, 65468 Trebur, Fraktionsvorsitzender
Willi Rühl, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 9, 65468 Trebur, Fraktionsvorsitzender
Dr. Sonja Mars, Feldbergstr. 19, 65468 Trebur, Fraktionsvorsitzende

Trebur, 24.09.2018

Pressemitteilung: Die Kinder stehen im Fokus

„Die Kinder sind uns wichtig!“ - Das war ganz klar das Zeichen, dass die Gemeindevertretung am Freitagabend gesetzt hat. „Nicht lange herum diskutieren, sondern einfach machen; dafür war es jetzt höchste Zeit“, findet GLT-Fraktionsvorsitzende Sonja Mars. Seit Wochen werde über die Spielplätze diskutiert, das Thema jetzt weitere vier Wochen köcheln zu lassen um dann am 17. Oktober in einer Ausschusssitzung alles noch einmal gut umzurühen und dann zum Servieren noch auf die nächste Gemeindevertretung zu warten, fanden die Fraktionen von SPD, Freien Wählern und GLT wenig zielführend. „Es muss jetzt etwas passieren, vor allem an Gefahrenstellen und kaputten Spielgeräten“, stellte FW-Fraktionsvorsitzender Rüdiger Lukas fest.

Aufgekommen war das Thema Spielplätze, weil die CDU klammheimlich einen Teil des Spielplatzes in der Geinsheimer Jahnstraße verkaufen wollte. Klammheimlich deshalb, weil der Antrag dazu mit keinem Wort erwähnte, dass es sich bei dem Grundstück in der Jahnstraße, Flurstück 122, um einen Spielplatz handelt. „Was für ein Glück, dass die Bürger auf die Barrikaden gegangen sind, sonst wäre das vermutlich einfach so durch gegangen“, resümiert GLT-Mitglied Andreas Mars. Zudem sei außerdem gerade Wahlkampf. Da könne man Gegenwind nicht gebrauchen, und so ruderte die CDU zurück, mehr noch, sie setzten zu einer Vollbremsung an und brachten am Freitag einen Antrag zum Erhalt aller Spielplätze in Geinsheim ein.

„Das ging uns aber nicht weit genug. Wir wollen das nicht auf Geinsheim beschränken und sogar noch einen Schritt weitergehen und ein völlig neues Konzept diskutieren“, führt SPD-Fraktionsvorsitzender Willi Rühl aus. Gemeinsam kombinieren die drei Fraktionen Kurz- und Langfristigkeit und bieten eine Perspektive. So soll der Gemeindevorstand nun zunächst kurzfristig Gefahrenquellen abstellen. Darauf aufbauend werden die vorhandenen Spielplätze umgestaltet und aufgewertet. Hierfür dient das Konzept der „Bespielbaren Stadt“, welches zuerst in Griesheim bei Darmstadt umgesetzt wurde, als Blaupause. „Das Konzept hat viele Preise und bei jeder Umsetzung Fördermittel und Sponsoren erhalten“, beschreibt Rühl den Inhalt des Antrags. Bei der Umsetzung sollen Kinder, Eltern, Interessierte und natürlich auch die Elterninitiative mit im Boot sein.

Mit der Mehrheit der drei Fraktionen von SPD, FW und GLT ging der Antrag einfach durch und muss nicht weitere 4 Wochen auf eine Diskussion warten. Darüber freute sich auch GLT-Urgestein Andreas Swirschuk: „Den ersten Antrag zum Thema Spielplätze und Spielleitplanung haben wir schon vor 15 Jahren eingebracht. Heute Abend haben Treburs Kinder gewonnen.“

„Ganz wichtig ist uns an dieser Stelle aber auch noch einmal zu betonen, dass wir nicht auf die Meinungen der Treburer Bürger verzichten wollen“, stellt Rüdiger Lukas klar. „Die Umsetzung des Konzepts ist gelebte Bürgerbeteiligung“, führt Andreas Mars aus. „Und die Idee dazu entstand im Bürgerdialog“, fügt Willi Rühl hinzu.

Diesem Antrag müssen jetzt aber auch Taten folgen. Wir erwarten, dass Bürgermeister Carsten Sittmann unverzüglich mit der Beseitigung der Gefahrenstellen beginnt und außerdem aufzeigt, wo im Haushalt noch die wenigen benötigten Mittel für die Ideen des Antrags bereit stehen. Außerdem muss schnellstmöglich der Kontakt zu Prof. Bernhard Meyer (dem Kopf hinter der „Bespielbaren Stadt“) hergestellt werden.

Rüdiger Lukas

Willi Rühl

Sonja Mars

- die Fraktionsvorsitzenden -